Böhme-Zeitung Munster 1.09.2022

Friedenslieder müssen im Programm bleiben

Berliner Musiker und Mediziner Karl-Heinz Bomberg und Erika Kunz im Ollershof

Munster. War der ganze Sonntag in Munster ein Kunstfest, wenn man die vielen Menschen von Glaskunstwerk zu Glaskunstwerk pilgern sah und ihnen bei ihren Kommentaren zuhörte, so gab es im großen Saal des Ollershofes mit dem Konzert von Karl-Heinz Bomberg, auf dem Klavier begleitet von Erika Kunz, noch eine kulturelle Krönung des Tages. Sie hatten es wegen der Straßenverkehrsverhältnisse nur gerade so rechtzeitig von Berlin in die Heide geschafft. Einige pünktlich eingetroffene Besucher durften Zeugen der letzten Probe werden, was schon ein Erlebnis war. Liebes- und Friedenslieder hatte sich der Arzt und Liedermacher vorgenommen und nach einem kurzen Willkommen durch einen Munsteraner Freund präsentierten die beiden entsprechende Weisen aus bald 40 Jahren des künstlerischen Schaffens von Bomberg.

So darf auch gleich zu Beginn die angenehme Führung durch das Programm erwähnt werden. Seine Friedenslieder, die gerade in der DDR für Aufsehen gesorgt hatten und von denen er glaubte, sie langsam aus dem Programm seiner Konzerte nehmen zu dürfen, haben lange nicht dagewesene Aktualität. Und Liebe und Frieden haben viel gemeinsam. Ohne Liebe gibt es keinen Frieden und dort, wo er vorhanden ist oder zu herrschen scheint, kann die kleinste Unachtsamkeit zum Unfrieden führen.

Boombergs Lieder sind voller Gefühl, gespickt mit Witz, Humor und manchmal mit politischer Satire. Die von Bomberg geschaffenen Melodien haben einen bestimmten Stil. Das war auch nach dem Konzert aus aller Munde zu hören. Er begleitete sich selbst gekonnt auf der Gitarre, und schöner hätte alles nicht werden können, als durch die Töne, die Kunz auf dem Flügel zauberte. Manchmal sorgte sie mit ihrer Stimme dafür, dass ein Refrain zweistimmigen Wohlklang hatte.

Beide sind Mediziner. Bomberg ist unter anderem Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Kunz ist anerkannt im Umgang mit der japanischen Heilkunst Ito-Thermie.

Sie erhielten viel Beifall und die bescheidene Anzahl an Zuhörern, die trotz freiem Eintritt den Weg in den Ollershof gefunden hatte, bekam ihre geforderten Zugaben. Interessant sei es, meinte der Veranstalter, sich die Gesichter all derer vorzustellen, die sich diesen Abend haben entgehen lassen. „Wir kommen nächstes Jahr wieder nach Munster", versicherten die beiden Berliner. *db*

Liedermacher Dr. Karl-Heinz Bomberg und Pianistin Erika Kunz bei ihrem Liederabend. *Foto: db*